

Die Neuen Wege vor 50 Jahren : zum schweizerischen Radikalenerlass

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **77 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

feierte, ist in mancher Beziehung ein Gegensatz zu Johannes. Er ist Theologe, einer der frühen und bekannten Schüler von Karl Barth, und er ist erst vor einigen Jahren zu den Sozialistischen Kirchengenossen in Basel gestoßen. Als Pfarrer von Biel-Benken (BL) und als Extraordinarius an der Theologischen Fakultät hat er seiner Gemeinde vorbildlich gedient und gleichzeitig die Studenten in der Predigtlehre unterrichtet; er war darin der Nachfolger von Eduard Thurneysen. Vor zehn Jahren gab er aus gesundheitlichen Gründen das Pfarramt auf und wirkt seither umso intensiver unter den jungen Menschen an der Uni und an der kirchlich-theologischen Schule; als begnadeter Seelsorger und engagierter Lehrer ist er eine wichtige Figur an der Basler Theologischen Fakultät. Er ist zu uns gestoßen, als wir das «Manifest der sozialistischen Kirchengenossen» (vgl. NW 1979, S. 232) ausarbeiteten, und seine Beiträge zu unserem geistigen Weg sind von den wichtigsten gewesen. Von seinem konsequenten und furchtlosen Einstehen für ein politisch aktives Christentum geben sein Büchlein über die Atomkraft (vgl. NW 1979, S. 61) und vor allem das Werk von 1981 Zeugnis: «Gottes Reich für diese Erde. Weltverantwortung aus Glauben und die Herausforderung des Marxismus».

Eduard Buess ist für mich ein erstaunliches Beispiel für die Kühnheit, die das Evangelium denen erlaubt, die es mit ihm ganz ernst nehmen. Da hat also einer, der aus dem Pietismus der Chrischona-Gemeinde kommt, dann durch Barths Schule gegangen und ein scharfsinniger «dialektischer» Theologe geworden ist, nach seinem 60. Geburtstag noch einen Weg unter die Füße genommen, der ihn weit aus der Bürgerlichkeit hinausführte, hat an Anti-Atomdemonstrationen und Friedensmärschen teilgenommen und den jungen Leuten das Beispiel einer zunehmenden geistigen Beweglichkeit vor Augen gestellt. Wir sind glücklich, daß er als Genosse weiter zu uns gehören will.

Markus Mattmüller

Die NEUEN WEGE vor 50 Jahren

Zum schweizerischen Radikalenerlaß

Es ist auch noch ein Wort über die Ausschließung der Kommunisten aus den eidgenössischen Anstellungen zu sagen. Dagegen muß man protestieren, gerade wenn man sonst den Kommunismus bekämpft. Das ist Diktatur! Denn der Kommunismus ist nun einmal eine Volksbewegung, die Parteiform annimmt, wie andere auch. Irgend einen 'Umsturz' will jede neue und radikale Partei. Auch der frühere bürgerliche Radikalismus wollte das. Auch hier aber ist zwischen Theorien und Taten zu unterscheiden. Wenn man jede Bewegung, die radikale Anforderungen im Sinn hat, politisch rechtlos machen will, nun, dann ist man eben — Bolschewist, anders gesagt: dann richte man auf dem Platz vor dem Bundespalais in Bern den Geßlerhut auf. (S. 41)